

## Aufbereitung für 58.000 m<sup>3</sup> Meerwasser pro Tag:

### **Deutsche inge watertechnologies AG rüstet türkisches Stahlwerk mit Ultrafiltrationstechnik aus**

Der deutsche Ultrafiltrationsspezialist inge watertechnologies AG liefert die Filtermodule für eine große Meerwasser-Aufbereitungsanlage eines Stahlwerks bei der türkischen Stadt Iskenderun am Mittelmeer. 768 Ultrafiltrationsmodule mit einer Aufbereitungskapazität von 58.000 m<sup>3</sup> Wasser pro Tag werden bereits im September 2010 für die Iskenderun Steel Mill Factory in Betrieb genommen. Die dizzy-Module des Technologieführers aus Deutschland filtrieren das Meerwasser, damit es in einer nachgeschalteten Umkehrosmose-Anlage entsalzt und somit für den Stahlproduktionsprozess benutzt werden kann.

Greifenberg, 28.07.2010 – Kommunen und Industriebetriebe in Meeresanrainerstaaten mit knappen Süßwasser-Ressourcen setzen verstärkt auf die Aufbereitung von Meerwasser. Dabei wird die Kombination von Ultrafiltration und anschließender Entsalzung durch Umkehrosmose (engl. RO) immer häufiger zur bevorzugten Methode. Verglichen mit konventioneller Aufbereitungstechnik liefert die Ultrafiltration nicht nur eine sehr hohe, sondern auch konstante Wasserqualität – unabhängig vom Verschmutzungsgrad des Rohwassers. Meerwasser ist für seine oftmals schwierige Zusammensetzung bekannt: Hohe Trübung sowie organische und, oft saisonal bedingt, bakteriologische Belastungen, sind für die Wasseraufbereitung eine große Herausforderung. Die Membrane einer Ultrafiltrationsanlage müssen für die Aufbereitung von Meerwasser deshalb extrem leistungsfähig und belastbar sein und aufgrund der organischen Belastung des Wasser gute Anti-Foulingeneigenschaften besitzen.

Die skandinavische Water Group Finland, Anlagenbauer der Aufbereitungsanlage in Iskenderun, setzt deshalb bei der Wahl der Ultrafiltrationsmembrane auf den Technologieführer inge watertechnologies AG aus Deutschland.

768 dizzy-Module mit der patentierten und in Deutschland produzierten Multibore-Membran werden für Iskenderun in den ebenfalls von der inge konstruierten „T-Racks“, einer fertig verrohrten und hydrodynamisch optimierten Rackkonstruktion, geliefert. Die Aufbereitungskapazität beträgt rund 58.000 Kubikmeter Wasser pro Tag. Die Inbetriebnahme der Aufbereitungsanlage ist schon für September 2010 geplant.

inge  
watertechnologies AG

Flurstr. 27  
86926 Greifenberg  
Germany

Phone  
+49 8192 997 -700

Fax  
+49 8192 997-999

E-mail  
info@inge.ag

Internet  
www.inge.ag

Managing Board  
Dr. Ing. Peter Berg  
Bruno Steis

Chairman of the  
Supervisory Board  
Oliver Gosemann

Bruno Steis, Vorstandsvorsitzender der inge watertechnologies AG, sagt dazu: „Ich freue mich sehr, dass wir mit der Inbetriebnahme dieser großen Meerwasseraufbereitungsanlage nun ein erstklassiges Referenzprojekt in der Türkei vorzuweisen haben. Dem wird schon bald ein Großprojekt in Asien folgen – denn erst kürzlich haben wir in China den Zuschlag für ein Projekt mit 110.000 m<sup>3</sup> Meerwasseraufbereitung pro Tag erhalten. Dass wir Anlagen dieser Größenordnung mit unserer Technologie ausrüsten zeigt, dass die inge watertechnologies AG international in der ersten Liga der Wasseraufbereiter spielt.“



**Bildunterschrift:** T-Rack der inge watertechnologies AG

### Über die inge watertechnologies AG

Die inge watertechnologies AG [www.inge.ag](http://www.inge.ag) mit Sitz in Greifenberg am Ammersee (Bayern) beschäftigt über 80 Mitarbeiter und ist der weltweit führende Technologieanbieter für Ultrafiltrationstechnik, einem Membran-verfahren zur Aufbereitung von Trink-, Prozess-, Ab- und Meerwasser.

Das Unternehmen ist weltweit direkt oder über Partner aktiv und hat zahlreiche Referenzprojekte rund um den Globus mit seiner Technologie ausgerüstet. Das Produktspektrum umfasst leistungsfähige Ultrafiltrationsmodule und kostengünstige, platzsparende Rack-Konstruktionen als Kernkomponenten einer Wasseraufbereitungsanlage sowie technische Unterstützung des Kunden.

Alle Produkte basieren auf der selbstentwickelten, patentgeschützten Multibore® Membran-Technologie und entsprechen höchstem Qualitäts-standard „Made in Germany“. Die extrem kleinporigen Filter der Multibore® Membran halten neben Partikeln selbst Mikroorganismen wie Bakterien und Viren zuverlässig zurück und sorgen so für sauberes Wasser. Gegenüber herkömmlichen Wasseraufbereitungsverfahren bietet der Einsatz der inge Technologie viele Vorteile: Die Membranen sind extrem belastbar und stabil, die Module sind schnell und leicht einzubauen. Die Wasseraufbereitungsanlage kann dadurch einfach geplant, kostengünstig installiert und betrieben werden. Dabei ist eine dauerhafte Zuverlässigkeit garantiert.

### Pressekontakt:

inge watertechnologies AG  
Telefon +49 (0)8192 997-700  
Petra Erner, Pressereferentin  
Telefon +49 (0)176-24126502  
E-Mail: [perner@inge.ag](mailto:perner@inge.ag)  
[www.inge.ag](http://www.inge.ag)

inge  
watertechnologies AG

Flurstr. 27  
86926 Greifenberg  
Germany

Phone  
+49 8192 997 -700

Fax  
+49 8192 997-999

E-mail  
[info@inge.ag](mailto:info@inge.ag)

Internet  
[www.inge.ag](http://www.inge.ag)

Managing Board  
Dr. Ing. Peter Berg  
Bruno Steis

Chairman of the  
Supervisory Board  
Oliver Gosemann



### **Headquarters**

#### **inge watertechnologies AG**

Flurstraße 27  
D-86926 Greifenberg  
Deutschland / Germany

Phone: +49 8192 / 997-700  
Fax: +49 8192 / 997-999  
E-Mail: [info@inge.ag](mailto:info@inge.ag)  
Internet: [www.inge.ag](http://www.inge.ag)

### **inge Asia**

#### **inge watertechnologies AG Beijing Representative Office**

Unit 0708, Landmark Tower 2  
8 North Dongsanhuan Road Chaoyang District  
100004 Beijing VR China

Phone: +86 10 / 6590-7839  
Fax: +86 10 / 6590-7836  
E-Mail: [hu.jianhui@inge.cn](mailto:hu.jianhui@inge.cn)  
Internet: [www.inge.cn](http://www.inge.cn)

**inge  
watertechnologies AG**

**Flurstr. 27  
86926 Greifenberg  
Germany**

**Phone  
+49 8192 997 -700**

**Fax  
+49 8192 997-999**

**E-mail  
[info@inge.ag](mailto:info@inge.ag)**

**Internet  
[www.inge.ag](http://www.inge.ag)**

**Managing Board  
Dr. Ing. Peter Berg  
Bruno Steis**

**Chairman of the  
Supervisory Board  
Oliver Gosemann**